



SPD Landesverband Berlin
Kreis Marzahn-Hellersdorf

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Arbeitsgemeinschaft der Frauen

Kreisbüro
Blumberger Damm 158
12679 Berlin
Tel.: 030 99 40 10 15
Fax.: 030 99 40 10 16

Offener Brief
An die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion
Anlässlich der Anhörung zum § 219a StGB

SEB Berlin
Kto-Nr. 18 05 35 97 00
BLZ: 100 10 111

Berlin, 25.06.2018

Liebe Genossinnen und Genossen in der SPD-Bundestagsfraktion,

das Urteil des Amtsgerichts Gießens vom 24.11.2017 gegen die Ärztin Kristina Hänel, die auf ihrer Website darüber informierte, Schwangerschaftsabbrüche durchzuführen, führte zur öffentlichen Debatte über den § 219a StGB.

Wir, die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf, **rufen Euch hiermit zu einer klaren Positionierung zur Abschaffung des Paragraphen** auf. Den entsprechenden Gesetzesantrag (19/1046) vom 02. März 2018 unterstützen wir in vollem Umfang. Auch die SPD Berlin sprach sich auf dem Parteitag am 2. Juni 2018 bereits **für die vollständige Streichung des § 219a StGB aus und dafür für sexuelle Selbstbestimmungsrechte einzustehen**. Damit wurde sich auch gegen eine Kompromisslösung ausgesprochen, die nicht die vollständige Streichung des § 219a StGB vorsieht. Diesen Anspruch unterstützen auch wir.

Am kommenden Mittwoch findet zu dem Thema eine Anhörung im zuständigen Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz im Deutschen Bundestag statt.

Die SPD steht für **transparente und entkriminalisierte Informationswege für mündige Bürgerinnen sowie für sichere rechtliche Rahmenbedingungen für verantwortungsbewusste Ärztinnen und Ärzte**. Damit entzieht sich das Thema aus unserer Sicht auch den üblichen koalitionsinternen Verhandlungslogiken. **Die SPD muss sich weiterhin und sofort klar als progressive Kraft in der Thematik positionieren**. Wir unterstützen Euch ausdrücklich dabei, den ursprünglich begonnenen parlamentarischen Weg weiter zu verfolgen. **Alles andere wäre ein nicht hinnehmbares Opfer zugunsten eines vermeintlichen Koalitionsfriedens!** Wir bitten Euch: Löst die Fraktionsdisziplin in diesem Fall auf und macht die Abstimmung zu einer Gewissensentscheidung!

Solidarische Grüße

Iris Spranger, MdA

und Nicole Bienge

stellv. Landesvorsitzende
SPD Berlin

ASF-Vorsitzende
Marzahn-Hellersdorf